



## Minimale Anforderungen an Gefässzentrum USGG Kriterien Kategorie „H“

Konkretisierung Umsetzungsrichtlinien gemäss Kriterienkatalog 01.01.2013

**Bemerkung:** Vorerst können aus Gründen der Überprüfbarkeit nur Zentren mit einem Standort zum Akkreditierungsverfahren zugelassen werden. Stellvertretungsfunktionen aus andern Standorten sind zulässig, definieren aber für diesen 2. Standorte keinen Status wenn nicht alle übrigen Kriterien auch erfüllt sind (dann Akkreditierung von 2 Standorten). Der Name des Zentrums darf kein Gebiet umfassen, sondern ist auf den Zentrumsstandort einzugrenzen.

Nr.	Grundsatz	Abweichungen/ spezielle Fragestellungen	Möglichkeiten zur Kompensation	Messgrößen/ Dokumente
1	Angiologe, Gefässchirurg (Schwerpunkttitel CH oder Äquivalent) und Radiologe sind an einem und denselben Standort hauptamtlich angestellt, inkl. Praxistätigkeit. Jedes Fach ist während der Präsenzzeit durch 1 Facharzt (Leiter des Fachgebietes mind. 50 %) am Standort vertreten.	Doppel- und Mehrfachfunktionäre, z.B. mit CA/LA-Funktionen in einem anderen Bereich/anderer Abteilung Beleg- oder Konsiliarärzte	CA/LA: Minimales Pensum für Gefässzentrum 50 % und Abwesenheitsvertretung am Standort im gleichen Umfang. Beleg- oder Konsiliararzt: Nachgewiesene Tätigkeit am Standort mind. 50 %, übrige Präsenzzeit innerhalb von 15 Minuten im Spital, Abwesenheitsvertretung am Standort im gleichen Umfang	Tages- und Wochenarbeitsplan Bestätigung Direktion Nachgewiesene Präsenz aller 3 Fachspezialisten am Standort während 9 Stunden am Tag (no Arbeitszeit) Für Konsiliar- und Belegärzte nur Anrechnung als Präsenz wenn Praxis im Spital/Campus
2	Koordinator festgelegt			
3	Leitfaden regelt Betriebsablauf			
4	Gleichberechtigung sichergestellt			Im Leitfaden festgeschrieben Kolloquiumsentscheide
5	Gefässkolloquium wird wöchentlich durchgeführt, minimal sämtliche Pat. die konventionell angiographiert wurden, PTA oder Gefässoperation hatten werden vorgestellt, ebenso Indikationen zu Operationen			Mind 5 Protokolle Dokumentation Komplikationen Anwesenheit aller 3 Partner

6	24-h-Dienste: Alle Leistungen der gängigen arteriellen und venösen Therapien werden 24 h 365 Tage für alle Versicherungsklassen an diesem Standort angeboten			Präsenz 0800-1700 Pikett 1700-0800 und WE Dienstpläne inkl. Personal Katheterlabor Operations- und Interventionsstatistik Stellvertretungsorganisation
7	Def. Patientenprozesse			Beschreibung im Leitfaden, ev. Graphik, Algorithmen
8	Patientenpfade			6 dokumentierte Pfade
9	Nachkontrollen			Schema, wie gehandhabt Einsehbarkeit in Resultate Bei allen Pat. nach Interventionen durchgeführt
10	Wundsprechstunde			Personen bezeichnen Stellenbeschreibung Ablauf und Einrichtung
13	IPS oder Intermediate Care			Spitalorganigramm Name und Position Leiter
14	Radiologie			Institution, Personen und Geräte beschreiben Qualifikation für Gefäße spezifizieren
15	Nicht-invasiver Gerätepark			Beschreiben, Listen
17	Interne Qualitätssicherung			Dokumentation Kompl. am Gefässkolloquium CIRS Andere Dokus zu int. Vask. Qualität
18	Externe Qualitätssicherung			Minimal Swiss Vasc oder SGA-PTA-Register, 2 Jahresauszüge